



Arbeitsmarktservice

## **Kräftige wirtschaftliche Erholung entlastet angespannten Arbeitsmarkt**

### **Quartalsprognose zum österreichischen Arbeitsmarkt 2021/2022**

Projektleitung AMS:  
Reinhold Gaubitsch, Sabine Putz

Projektteam Synthesis Forschung:  
Wolfgang Alteneder, Jutta Gamper,  
Michael Schwingsmehl, Michael Wagner-Pinter

**SYNTHESIS**FORSCHUNG

Wien, Juni 2021

## **Impressum**

Arbeitsmarktservice

Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts

Treustraße 35–43

1200 Wien

Telefon: +43 1 33178-0

UID: ATU 38908009

DVR: 4013345

Vor dem Hintergrund der deutlichen Entspannung des Infektionsgeschehens im Laufe des zweiten Quartals war eine weitreichende Rücknahme der behördlichen Beschränkungen möglich. Ausgehend von der dynamischen Industriekonjunktur und der Lockerungsmaßnahmen für die von Beschränkungen betroffenen Dienstleistungsbereiche setzt eine kräftige Erholung der österreichischen Wirtschaft auf breiter Basis ein.

Die Prognose geht davon aus, dass aufgrund einer weitreichenden Immunisierung der Bevölkerung bis zum Herbst keine weiteren Lockdowns mehr notwendig sein werden.

Die Quartalsprognose wird seitens des AMS durch Mag<sup>a</sup> Eva Auer, Dr. Reinhold Gaubitsch, Mag<sup>a</sup> Claudia Galehr, Rainer Lichtblau MA Bakk, Mag<sup>a</sup> Sabine Putz und Mag<sup>a</sup> Iris Wach betreut.

Für die Synthesis Forschung:

Mag. Wolfgang Altenecker

Wien, Juni 2021

<b>1</b>		
<b>Kräftige wirtschaftliche Erholung entlastet angespannten Arbeitsmarkt</b>		<b>5</b>
<hr/>		
<b>2</b>		
<b>Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick</b>		<b>9</b>
<hr/>		
<b>3</b>		
<b>Beschäftigung nach Branchen</b>		<b>10</b>
<hr/>		
<b>4</b>		
<b>Arbeitslosigkeit</b>		<b>15</b>
<hr/>		
<b>5</b>		
<b>Arbeitskräfteangebot</b>		<b>19</b>
<hr/>		
<b>6</b>		
<b>Vergleich mit der letzten Quartalsprognose</b>		<b>23</b>
<hr/>		

## 1 Kräftige wirtschaftliche Erholung entlastet angespannten Arbeitsmarkt

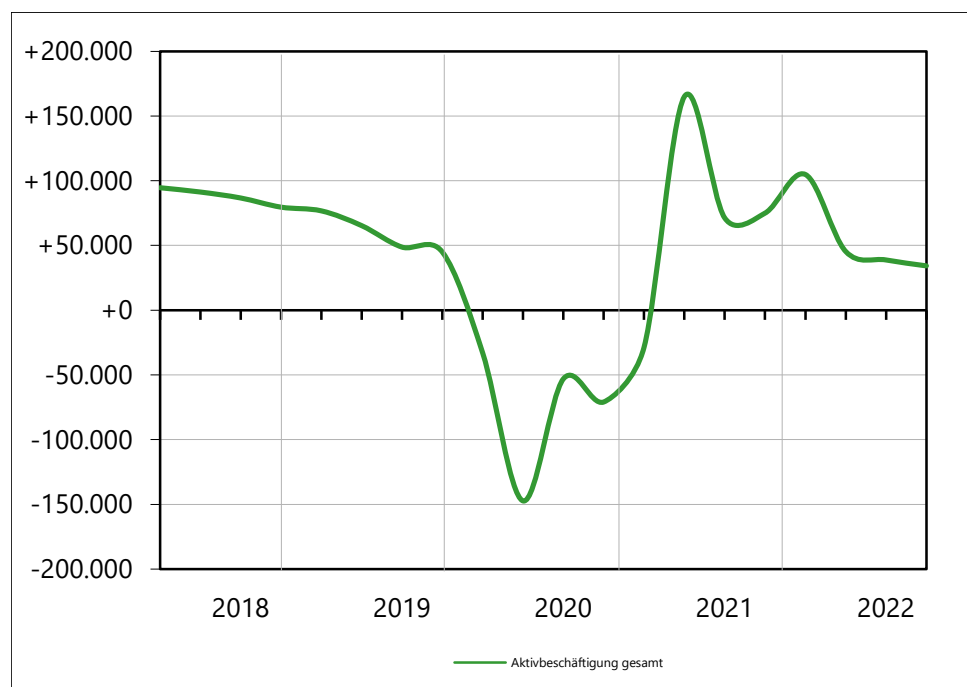
**Kräftige Erholung nach Ende des zweiten Lockdowns** Ausgehend von der dynamischen Entwicklung der Auslandsnachfrage stimuliert der gestiegene Optimismus von Unternehmen und Konsumenten den wirtschaftlichen Erholungsprozess auf breiter Basis. Sowohl von den betrieblichen Ausrüstungsinvestitionen als auch vom Konsum der privaten Haushalte gehen deutlich expansive Impulse aus. Zudem begünstigen die Lockerungsmaßnahmen für weite Teile des Dienstleistungsbereichs die Erholung der zuletzt stark betroffenen Sektoren. Zwar ist für den Herbst des laufenden Jahres wieder mit einem Anstieg des Infektionsgeschehens zu rechnen, vor dem Hintergrund einer weitreichenden Immunisierung der Bevölkerung sollten weitere Lockdowns jedoch verhindert werden können.

**Reales BIP-Wachstum** Über den gesamten Prognosezeitraum hinweg wird die Rückführung der krisenbedingt hohen Sparquote den Konsum der privaten Haushalte beleben. Im laufenden Jahr wird die österreichische Wirtschaft real um 4,1% wachsen, im Jahr 2022 ist mit einem BIP-Wachstum von +4,5% zu rechnen.

Grafik 1

### Betriebe stocken ihre Personalstände wieder auf

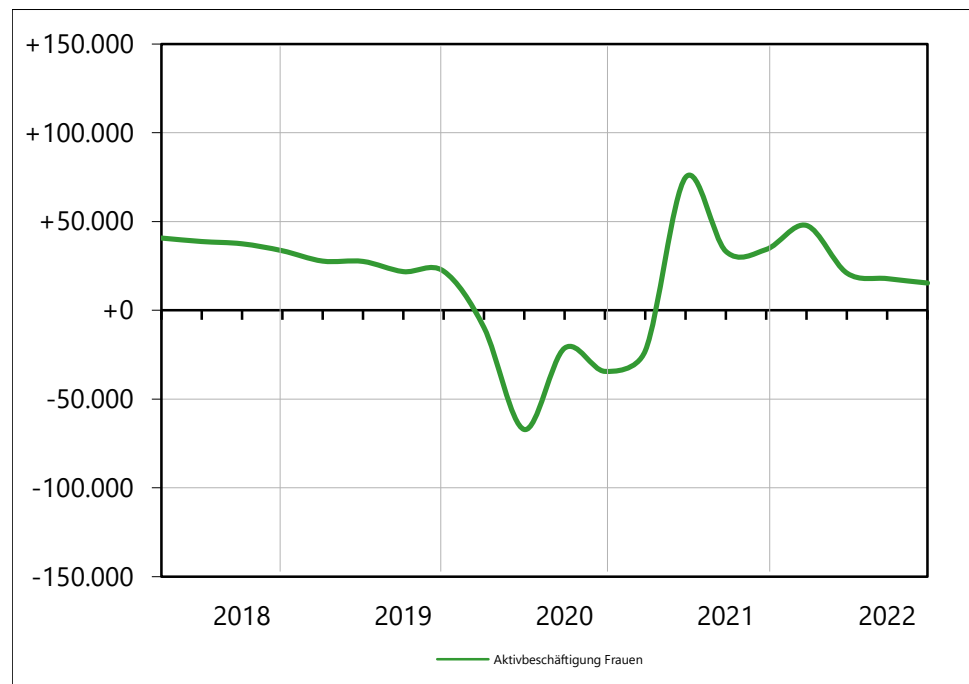
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2018 bis 2022



Grafik 2

**Frauen: Erholung im zuletzt stark betroffenen Dienstleistungsbereich**

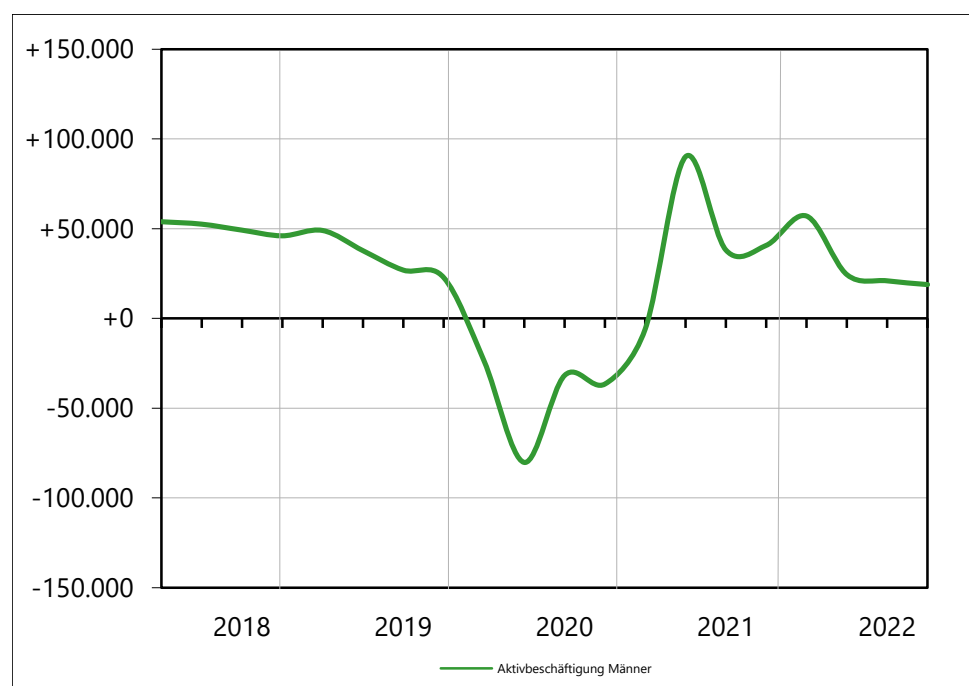
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2018 bis 2022



Grafik 3

**Männer: Steigende Personalnachfrage auf breiter Basis**

Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2018 bis 2022

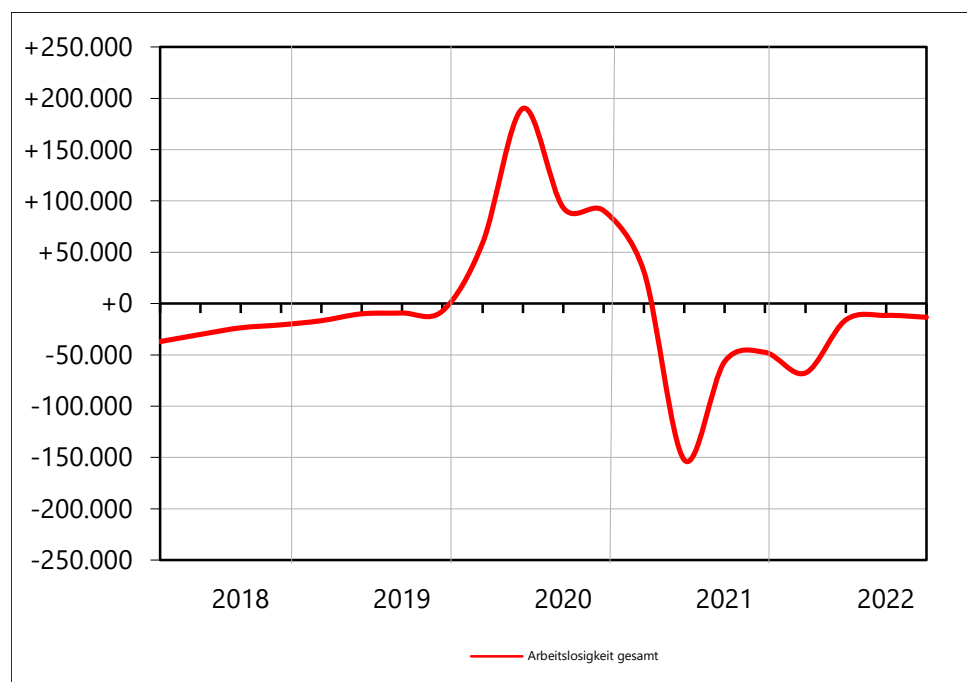


<b>Deutliches Beschäftigungswachstum</b>	Das hohe Tempo der wirtschaftlichen Erholung wird wesentlich zur Entlastung der angespannten Arbeitsmarktsituation beitragen. Aufgrund der guten Industriekonjunktur und dem Wegfall behördlicher Beschränkungen im Dienstleistungsbereich werden die Unternehmen ihre Personalstände – bei gleichzeitigem weitreichendem Abbau bestehender Kurzarbeitskontingente – deutlich aufstocken (2021: +70.700; 2022: +55.800).
<b>Angebot an Arbeitskräften</b>	In Zuge der voranschreitenden Arbeitsmarkterholung wird das krisenbedingt gedämpfte Wachstum des Arbeitskräfteangebots (2021: +14.300) im folgenden Jahr wieder stärker wachsen (2022: +28.700) wenn auch nicht mehr so stark wie im langjährigen Durchschnitt).
<b>Arbeitslosigkeit</b>	Die kräftige Konjunkturerholung macht eine deutliche Registerentlastung möglich. Sowohl im laufenden Jahr (-56.400) als auch im Jahr 2022 (-27.100) kann die Arbeitslosigkeit abgebaut werden.

Grafik 4

**Wirtschaftliche Erholung bringt deutliche Registerentlastung**

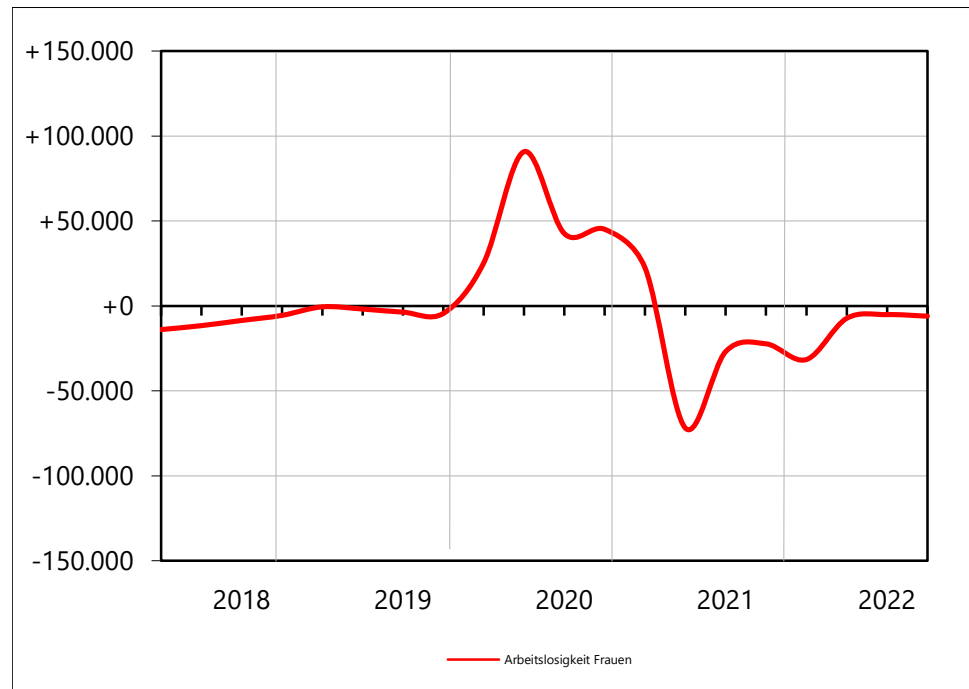
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2018 bis 2022



Grafik 5

**Frauen: Rückgang der hohen Arbeitslosigkeit im Dienstleistungssektor**

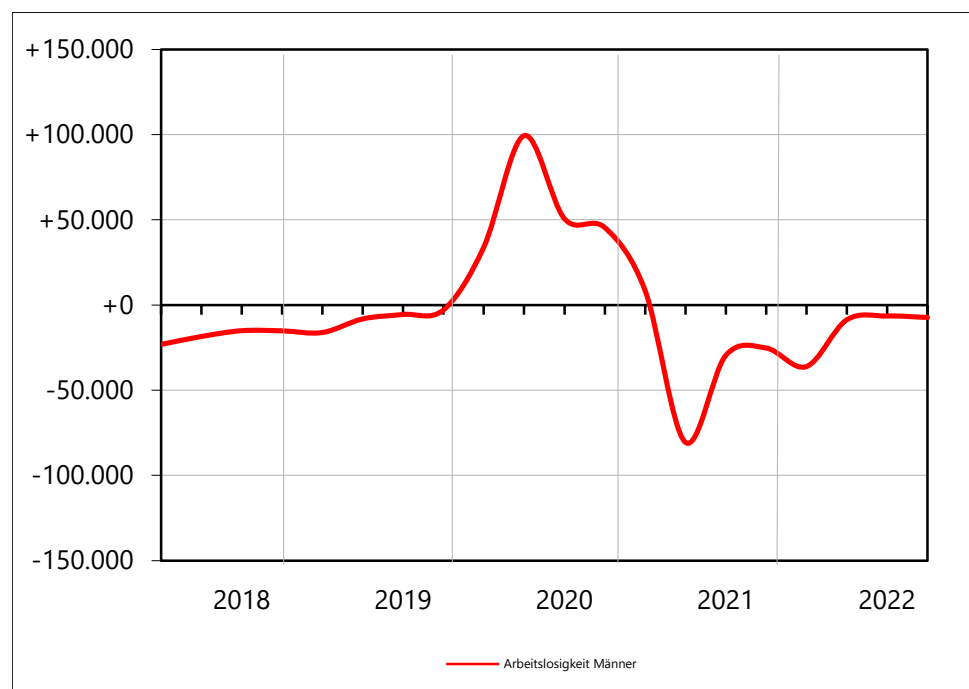
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2018 bis 2022



Grafik 6

**Männer: Branchenübergreifende Registerentlastung**

Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2018 bis 2022





## 2 Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick

Tabelle 1

### Zentrale Arbeitsmarktindikatoren

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2021 und 2022

	Jahr 2021	Jahr 2022	Mittlere jährliche Entwicklung 2016–2020
Bruttoinlandsprodukt (real)	+4,1%	+4,5%	+0,1%
Produktivität (BIP je Aktivbeschäftigung)	+2,1%	+3,0%	-1,0%
Unselbstständige Beschäftigung	+67.600	+54.000	+58.800
Unselbstständige Aktivbeschäftigung <sup>1</sup>	+70.700	+55.800	+39.000
Arbeitskräfteangebot <sup>2</sup>	+14.300	+28.700	+50.100
Vorgemerkte Arbeitslosigkeit	-56.400	-27.100	+11.100
Arbeitslosenquote (Jahreswert)	8,5%	7,8%	8,5%

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

<sup>1</sup> Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienler.

<sup>2</sup> Summe aus unselbstständiger Aktivbeschäftigung und vorgemerkter Arbeitslosigkeit.

Rohdaten:  
Statistik Austria; Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice Österreich;  
Stand Juni 2021.  
Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose, Stand Juni 2021.

### 3 Beschäftigung nach Branchen

**Branchen mit  
steigendem  
Personalbedarf**

Im Zuge der innerhalb des Prognosezeitraums zu erwartenden kräftigen Erholung der österreichischen Wirtschaft werden insbesondere viele der zuletzt stark unter Druck geratenen Sektoren ihre Personalstände wieder ausweiten. Dies wird insbesondere das Beherbergungs- und Gaststättenwesen betreffen, wo die Betriebe nach der Rücknahme der behördlichen Beschränkungen ihre Geschäftstätigkeit wieder aufnehmen können.

**Branchen mit  
verringertem  
Personalbedarf**

In einigen Sektoren muss mit moderaten Arbeitsplatzverlusten gerechnet werden. Dies wird für den Bereich Finanz- und Versicherungsdienstleistungen zutreffen.

Tabelle 2

**Branchen: Gewinner und Verlierer**

Branchen mit der größten Veränderung des Bestandes an Aktivbeschäftigung im Zeitraum 2021 und 2022

Branchen mit Arbeitsplatzgewinnen	Branchen mit Arbeitsplatzverlusten
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	-
Bauwesen	-

Tabelle 3

**Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung<sup>1</sup> von Frauen und Männern**

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut und relativ, für die Jahre 2021 und 2022

<b>Jahr 2021</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>	<b>In %</b>
Frauen	-22.800	+74.900	+33.200	+34.300	+29.900	+1,8%
Männer	-5.900	+90.100	+38.100	+40.700	+40.800	+2,1%
<b>Gesamt</b>	<b>-28.700</b>	<b>+165.000</b>	<b>+71.300</b>	<b>+75.000</b>	<b>+70.700</b>	<b>+1,9%</b>

<b>Jahr 2022</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>	<b>In %</b>
Frauen	+47.800	+21.000	+17.900	+15.400	+25.500	+1,5%
Männer	+57.000	+24.400	+20.900	+18.800	+30.300	+1,5%
<b>Gesamt</b>	<b>+104.800</b>	<b>+45.400</b>	<b>+38.800</b>	<b>+34.200</b>	<b>+55.800</b>	<b>+1,5%</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

<sup>1</sup> Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener.

Rohdaten:  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,  
Stand Juni 2021.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose,  
Stand Juni 2021.

Tabelle 4

**Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung<sup>1</sup> von Frauen und Männern**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2021 und 2022

	Jahr 2021				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.652.000	1.691.700	1.723.200	1.698.800	1.691.400
Männer	1.952.900	2.045.100	2.073.000	2.021.600	2.023.200
<b>Gesamt</b>	<b>3.604.900</b>	<b>3.736.800</b>	<b>3.796.200</b>	<b>3.720.400</b>	<b>3.714.600</b>

	Jahr 2022				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.699.800	1.712.700	1.741.000	1.714.200	1.716.900
Männer	2.010.000	2.069.500	2.094.000	2.040.500	2.053.500
<b>Gesamt</b>	<b>3.709.800</b>	<b>3.782.200</b>	<b>3.835.000</b>	<b>3.754.700</b>	<b>3.770.400</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

<sup>1</sup> Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienler.

Rohdaten:  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,  
Stand Juni 2021.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose,  
Stand Juni 2021.

Tabelle 5

**Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung<sup>1</sup> nach Bundesländern**

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2021 und 2022

<b>Jahr 2021</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durch- schnitt</b>	<b>In %</b>
Burgenland	+2.300	+5.300	+1.400	+2.500	+2.900	+2,8%
Kärnten	+100	+12.000	+5.500	+6.500	+6.000	+2,9%
Niederösterreich	+4.400	+23.600	+8.900	+11.600	+12.100	+2,0%
Oberösterreich	+5.600	+25.600	+11.600	+12.800	+13.900	+2,1%
Salzburg	-13.900	+11.400	+7.000	+4.400	+2.200	+0,9%
Steiermark	+1.900	+22.900	+10.300	+11.400	+11.600	+2,3%
Tirol	-26.900	+19.500	+9.800	+6.300	+2.200	+0,7%
Vorarlberg	-5.600	+4.800	+2.500	+2.300	+1.000	+0,6%
Wien	+3.400	+39.800	+14.300	+17.300	+18.700	+2,2%
<b>Gesamt</b>	<b>-28.700</b>	<b>+165.000</b>	<b>+71.300</b>	<b>+75.000</b>	<b>+70.700</b>	<b>+1,9%</b>

<b>Jahr 2022</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durch- schnitt</b>	<b>In %</b>
Burgenland	+2.600	+1.900	+1.300	+800	+1.600	+1,5%
Kärnten	+7.700	+2.800	+1.900	+900	+3.300	+1,6%
Niederösterreich	+12.900	+8.900	+7.300	+6.400	+8.900	+1,4%
Oberösterreich	+14.200	+8.600	+5.600	+5.800	+8.500	+1,3%
Salzburg	+10.800	+1.700	+3.000	+2.200	+4.400	+1,8%
Steiermark	+13.400	+6.400	+4.700	+3.900	+7.100	+1,4%
Tirol	+17.700	+1.700	+4.300	+3.400	+6.800	+2,1%
Vorarlberg	+4.200	+900	+1.300	+1.200	+1.900	+1,2%
Wien	+21.400	+12.700	+9.500	+9.500	+13.300	+1,6%
<b>Gesamt</b>	<b>+104.800</b>	<b>+45.400</b>	<b>+38.800</b>	<b>+34.200</b>	<b>+55.800</b>	<b>+1,5%</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

<sup>1</sup> Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener.

Rohdaten:  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,  
Stand Juni 2021.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose,  
Stand Juni 2021.

Tabelle 6

**Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung<sup>1</sup> nach Bundesländern**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2021 und 2022

	Jahr 2021				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	101.800	107.100	108.400	106.200	105.900
Kärnten	200.100	213.600	221.600	211.200	211.600
Niederösterreich	605.800	626.700	632.500	626.800	622.900
Oberösterreich	649.900	668.900	674.100	668.000	665.200
Salzburg	239.500	251.000	262.400	248.200	250.300
Steiermark	506.400	525.100	532.900	523.700	522.000
Tirol	306.600	326.800	344.300	318.600	324.100
Vorarlberg	158.900	162.000	166.300	162.400	162.400
Wien	835.800	855.500	853.600	855.400	850.100
<b>Gesamt</b>	<b>3.604.900</b>	<b>3.736.800</b>	<b>3.796.200</b>	<b>3.720.400</b>	<b>3.714.600</b>

	Jahr 2022				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	104.400	108.900	109.600	107.000	107.500
Kärnten	207.800	216.400	223.600	212.100	215.000
Niederösterreich	618.700	635.600	639.900	633.200	631.800
Oberösterreich	664.100	677.500	679.700	673.800	673.800
Salzburg	250.300	252.800	265.300	250.400	254.700
Steiermark	519.800	531.400	537.500	527.600	529.100
Tirol	324.300	328.600	348.700	322.000	330.900
Vorarlberg	163.100	162.800	167.600	163.600	164.300
Wien	857.200	868.200	863.100	864.900	863.300
<b>Gesamt</b>	<b>3.709.800</b>	<b>3.782.200</b>	<b>3.835.000</b>	<b>3.754.700</b>	<b>3.770.400</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

<sup>1</sup> Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener.

Rohdaten:  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,  
Stand Juni 2021.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose,  
Stand Juni 2021.

## 4 Arbeitslosigkeit

Tabelle 7

### Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2021 und 2022

Jahr 2021						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+22.400	-71.900	-26.800	-22.300	-24.600	-13,2%
Männer	+8.500	-80.600	-29.600	-25.300	-31.800	-14,2%
<b>Gesamt</b>	<b>+30.900</b>	<b>-152.500</b>	<b>-56.400</b>	<b>-47.500</b>	<b>-56.400</b>	<b>-13,8%</b>

Jahr 2022						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	-31.500	-7.300	-5.100	-6.000	-12.500	-7,8%
Männer	-36.100	-8.700	-6.500	-7.300	-14.700	-7,6%
<b>Gesamt</b>	<b>-67.700</b>	<b>-16.000</b>	<b>-11.600</b>	<b>-13.300</b>	<b>-27.100</b>	<b>-7,7%</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Stand Juni 2021.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose,  
Stand Juni 2021.

Tabelle 8

**Bestand an vorgemerakter Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2021 und 2022

	Jahr 2021				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	185.400	151.000	147.500	160.300	161.000
Männer	243.400	166.600	163.700	195.200	192.200
<b>Gesamt</b>	<b>428.800</b>	<b>317.600</b>	<b>311.200</b>	<b>355.400</b>	<b>353.200</b>

	Jahr 2022				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	153.800	143.700	142.400	154.300	148.600
Männer	207.300	157.900	157.200	187.800	177.500
<b>Gesamt</b>	<b>361.100</b>	<b>301.600</b>	<b>299.600</b>	<b>342.100</b>	<b>326.100</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Stand Juni 2021.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose,  
Stand Juni 2021.



Tabelle 9

**Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit nach Bundesländern**

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2021 und 2022

	Jahr 2021					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+100	-3.800	-1.500	-1.300	-1.600	-14,6%
Kärnten	+100	-13.000	-2.500	-3.400	-4.700	-17,6%
Niederösterreich	+0	-23.700	-8.500	-6.800	-9.800	-15,1%
Oberösterreich	-100	-20.000	-6.700	-6.000	-8.200	-17,6%
Salzburg	+4.600	-10.800	-5.700	-2.900	-3.700	-18,4%
Steiermark	-500	-23.100	-9.700	-6.100	-9.900	-20,7%
Tirol	+12.100	-14.300	-8.700	-7.600	-4.600	-15,9%
Vorarlberg	+3.000	-4.200	-2.100	-2.400	-1.400	-10,1%
Wien	+11.700	-39.600	-11.100	-11.000	-12.500	-8,4%
<b>Gesamt</b>	<b>+30.900</b>	<b>-152.500</b>	<b>-56.400</b>	<b>-47.500</b>	<b>-56.400</b>	<b>-13,8%</b>

	Jahr 2022					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	-1.600	-400	-300	-400	-700	-7,5%
Kärnten	-6.400	-1.400	-800	-1.000	-2.400	-10,9%
Niederösterreich	-10.700	-2.700	-1.700	-2.000	-4.300	-7,8%
Oberösterreich	-10.100	-2.000	-1.100	-1.100	-3.600	-9,4%
Salzburg	-4.900	-1.100	-900	-1.100	-2.000	-12,2%
Steiermark	-10.700	-2.300	-1.200	-900	-3.800	-10,0%
Tirol	-8.100	-3.000	-3.300	-1.500	-4.000	-16,5%
Vorarlberg	-2.000	-300	-300	+0	-600	-4,8%
Wien	-13.000	-2.800	-2.000	-5.300	-5.800	-4,2%
<b>Gesamt</b>	<b>-67.700</b>	<b>-16.000</b>	<b>-11.600</b>	<b>-13.300</b>	<b>-27.100</b>	<b>-7,7%</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Stand Juni 2021.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose,  
Stand Juni 2021.

Tabelle 10

**Bestand an vorgemerakter Arbeitslosigkeit nach Bundesländern**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2021 und 2022

	Jahr 2021				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	12.000	8.000	8.000	9.200	9.300
Kärnten	30.000	16.900	18.100	23.300	22.000
Niederösterreich	66.800	48.300	50.400	55.200	55.200
Oberösterreich	47.300	31.700	36.200	38.300	38.400
Salzburg	23.500	14.300	9.600	18.200	16.400
Steiermark	49.400	31.600	31.700	39.400	38.100
Tirol	37.400	23.100	11.000	25.700	24.300
Vorarlberg	14.900	12.100	10.600	12.000	12.400
Wien	147.500	131.600	135.600	134.100	137.200
<b>Gesamt</b>	<b>428.800</b>	<b>317.600</b>	<b>311.200</b>	<b>355.400</b>	<b>353.200</b>

	Jahr 2022				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	10.400	7.500	7.800	8.800	8.600
Kärnten	23.500	15.500	17.200	22.300	19.600
Niederösterreich	56.000	45.600	48.800	53.200	50.900
Oberösterreich	37.200	29.600	35.100	37.200	34.800
Salzburg	18.600	13.300	8.700	17.000	14.400
Steiermark	38.700	29.300	30.500	38.600	34.300
Tirol	29.300	20.100	7.800	24.100	20.300
Vorarlberg	12.900	11.800	10.300	12.000	11.700
Wien	134.400	128.800	133.600	128.800	131.400
<b>Gesamt</b>	<b>361.100</b>	<b>301.600</b>	<b>299.600</b>	<b>342.100</b>	<b>326.100</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Stand Juni 2021.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose,  
Stand Juni 2021.

## 5 Arbeitskräfteangebot

Tabelle 11

### Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2021 und 2022

Jahr 2021						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	-400	+3.000	+6.400	+12.000	+5.300	+0,3%
Männer	+2.600	+9.500	+8.500	+15.400	+9.000	+0,4%
<b>Gesamt</b>	<b>+2.200</b>	<b>+12.500</b>	<b>+14.900</b>	<b>+27.500</b>	<b>+14.300</b>	<b>+0,4%</b>

Jahr 2022						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+16.300	+13.700	+12.800	+9.400	+13.000	+0,7%
Männer	+20.900	+15.700	+14.400	+11.500	+15.600	+0,7%
<b>Gesamt</b>	<b>+37.100</b>	<b>+29.400</b>	<b>+27.200</b>	<b>+20.900</b>	<b>+28.700</b>	<b>+0,7%</b>

## Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

## Rohdaten:

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand Juni 2021.  
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand Juni 2021.

## Datenbasis:

Synthes-  
Mikroprognose,  
Stand Juni 2021.

Tabelle 12

**Arbeitskräfteangebot (Bestand) von Frauen und Männern**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut und relativ, für die Jahre 2021 und 2022

	<b>Jahr 2021</b>				
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Frauen	1.837.400	1.842.700	1.870.700	1.859.100	1.852.400
Männer	2.196.300	2.211.700	2.236.700	2.216.800	2.215.400
<b>Gesamt</b>	<b>4.033.700</b>	<b>4.054.400</b>	<b>4.107.400</b>	<b>4.075.800</b>	<b>4.067.800</b>

	<b>Jahr 2022</b>				
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Frauen	1.853.600	1.856.400	1.883.400	1.868.500	1.865.500
Männer	2.217.300	2.227.400	2.251.200	2.228.300	2.231.000
<b>Gesamt</b>	<b>4.070.900</b>	<b>4.083.800</b>	<b>4.134.600</b>	<b>4.096.800</b>	<b>4.096.500</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,  
Stand Juni 2021.  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Stand Juni 2021.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose,  
Stand Juni 2021.

Tabelle 13

**Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes nach Bundesländern**

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2021 und 2022

<b>Jahr 2021</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durch- schnitt</b>	<b>In %</b>
Burgenland	+2.400	+1.500	-100	+1.200	+1.300	+1,1%
Kärnten	+200	-1.000	+3.000	+3.100	+1.300	+0,6%
Niederösterreich	+4.400	-100	+400	+4.800	+2.300	+0,3%
Oberösterreich	+5.500	+5.600	+4.900	+6.800	+5.700	+0,8%
Salzburg	-9.300	+600	+1.300	+1.500	-1.500	-0,6%
Steiermark	+1.400	-200	+600	+5.300	+1.700	+0,3%
Tirol	-14.800	+5.200	+1.100	-1.300	-2.400	-0,7%
Vorarlberg	-2.600	+600	+400	-100	-400	-0,2%
Wien	+15.100	+200	+3.200	+6.300	+6.200	+0,6%
<b>Gesamt</b>	<b>+2.200</b>	<b>+12.500</b>	<b>+14.900</b>	<b>+27.500</b>	<b>+14.300</b>	<b>+0,4%</b>

<b>Jahr 2022</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durch- schnitt</b>	<b>In %</b>
Burgenland	+1.000	+1.500	+1.000	+400	+900	+0,8%
Kärnten	+1.300	+1.400	+1.100	-100	+900	+0,4%
Niederösterreich	+2.200	+6.200	+5.600	+4.400	+4.600	+0,7%
Oberösterreich	+4.100	+6.600	+4.500	+4.700	+4.900	+0,7%
Salzburg	+5.900	+600	+2.100	+1.100	+2.400	+0,9%
Steiermark	+2.700	+4.100	+3.500	+3.000	+3.300	+0,6%
Tirol	+9.600	-1.300	+1.000	+1.900	+2.800	+0,8%
Vorarlberg	+2.200	+600	+1.000	+1.200	+1.300	+0,7%
Wien	+8.400	+9.900	+7.500	+4.200	+7.500	+0,8%
<b>Gesamt</b>	<b>+37.100</b>	<b>+29.400</b>	<b>+27.200</b>	<b>+20.900</b>	<b>+28.700</b>	<b>+0,7%</b>

## Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

## Rohdaten:

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand Juni 2021.  
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand Juni 2021.

## Datenbasis:

Synthese-Mikroprognose, Stand Juni 2021.

Tabelle 14

**Arbeitskräfteangebot (Bestand) nach Bundesländern**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2021 und 2022

	Jahr 2021				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	113.800	115.100	116.400	115.400	115.200
Kärnten	230.100	230.500	239.700	234.500	233.600
Niederösterreich	672.600	675.000	682.900	682.000	678.100
Oberösterreich	697.200	700.600	710.300	706.300	703.600
Salzburg	263.000	265.300	272.000	266.400	266.700
Steiermark	555.800	556.700	564.600	563.100	560.100
Tirol	344.000	349.900	355.300	344.300	348.400
Vorarlberg	173.800	174.100	176.900	174.400	174.800
Wien	983.300	987.100	989.200	989.500	987.300
<b>Gesamt</b>	<b>4.033.700</b>	<b>4.054.400</b>	<b>4.107.400</b>	<b>4.075.800</b>	<b>4.067.800</b>

	Jahr 2022				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	114.800	116.400	117.400	115.800	116.100
Kärnten	231.300	231.900	240.800	234.400	234.600
Niederösterreich	674.700	681.200	688.700	686.400	682.700
Oberösterreich	701.300	707.100	714.800	711.000	708.600
Salzburg	268.900	266.100	274.000	267.400	269.100
Steiermark	558.500	560.700	568.000	566.200	563.400
Tirol	353.600	348.700	356.500	346.100	351.200
Vorarlberg	176.000	174.600	177.900	175.600	176.000
Wien	991.600	997.000	996.700	993.700	994.700
<b>Gesamt</b>	<b>4.070.900</b>	<b>4.083.800</b>	<b>4.134.600</b>	<b>4.096.800</b>	<b>4.096.500</b>

Anmerkungen: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,  
Stand Juni 2021.  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Stand Juni 2021.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose,  
Stand Juni 2021.

## 6 Vergleich mit der letzten Quartalsprognose

<b>Wirtschaftsentwicklung</b>	Im Vergleich zur Vorquartalsprognose konnte die aktuelle Konjunkturprognose für das laufende Jahr deutlich nach oben korrigiert werden (2021: +4,1% statt +1,8%). Auch im Jahr 2022 wird die wirtschaftliche Erholung etwas dynamischer ausfallen (+4,5% statt +4,3%).
<b>Arbeitskräfteangebot</b>	Gegenüber der Letztprognose wird das Angebot an Arbeitskräften im aktuellen Jahr expansiver ausfallen (+14.300 statt +9.800). Im Jahr 2022 wird die Angebotsausweitung etwas stärker ausfallen (+28.700 statt +27.700).
<b>Beschäftigung</b>	Die betriebliche Personalnachfrage wird im Jahr 2021 wesentlich stärker (+70.700 statt +13.000) und im Jahr 2022 geringfügig stärker expandieren (+55.800 statt +55.300).
<b>Arbeitslosigkeit</b>	Innerhalb des Prognosezeitraums zeichnet sich eine deutliche Entlastung der krisenbedingt stark gestiegenen Arbeitslosigkeit ab. (2021: -56.400 statt -3.200; 2022: -27.100 statt -27.600).

Tabelle 15

### Vergleich der Gesamteinschätzung der aktuellen mit der letzten Quartalsprognose

Veränderungen gegenüber der letzten Quartalsprognose für 2021 und 2022

	2021	2022
Bruttoinlandsprodukt (real)	$\Delta(PROG)$ = vorteilhafter	$\Delta(PROG)$ = vorteilhafter
Unselbstständige Aktivbeschäftigung	$\Delta(PROG)$ = vorteilhafter	$\Delta(PROG)$ = vorteilhafter
Arbeitskräfteangebot	$\Delta(PROG)$ = unvorteilhafter	$\Delta(PROG)$ = unvorteilhafter
Arbeitslosigkeit	$\Delta(PROG)$ = vorteilhafter	$\Delta(PROG)$ = unvorteilhafter

Anmerkungen: Die Beurteilung der Entwicklung wird in Hinblick auf eine registerentlastende Wirkung (z.B. im Falle einer

verlangsamten Ausweitung des Angebots an Arbeitskräften) oder eine registerbelastende Wirkung (z.B. im Falle einer beschleunigten

Ausweitung des Angebots an Arbeitskräften) vorgenommen.